

## **Hinweise für unsere Autorinnen und Autoren**

(Stand: Januar 2013)

Alle Anstrengungen der Redaktionsarbeit gehen dahin, eine informative, verständliche, zum Blättern und Lesen animierende Zeitschrift zu gestalten. Dabei tun wir alles, um Ihre Aussage inhaltlich unangetastet zu lassen - es sei denn, die Überlänge des Beitrags erfordert Kürzungen. Bitte betrachten Sie deshalb unsere Bemühungen und die nachfolgenden Hinweise als Unterstützung Ihrer Arbeit.

### **Datenversand und Form der Dateien**

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie Ihren Text und, soweit sie in digitaler Form vorliegen, auch Abbildungen auf einem gängigen Datenträger (CD, DVD, USB-Stick) an uns schicken bzw. per Mail senden. Bilddaten sollten wir im tif-, eps- oder JPG-Format bekommen.

Textdateien können Sie uns natürlich auch per Mail zusenden. Adresse: [h.neumayer@smb.spk-berlin.de](mailto:h.neumayer@smb.spk-berlin.de). Größere Datenmengen (Abbildungen) sollten über WETRANSFER versendet werden.

Schreiben Sie Headline, Vorspann, Text und Bildlegenden in dieser Reihenfolge in eine einzige Datei. Wir sind auch dankbar, wenn Sie möglichst wenig Formatierungen und Auszeichnungen wie etwa Blocksatz oder Kursive verwenden und ohne Trennprogramm arbeiten.

### **Textumfang und -struktur**

Eine ganze Seite (ohne Bilder) hat ca. 5.300 Zeichen - inkl. Leerzeichen, ohne Zwischenüberschriften. Autoren, die mehr Text liefern als angefragt, müssen Streichungen akzeptieren. Bitte beachten Sie, dass in der Zeitschrift keine Fußnoten vorgesehen sind. Eine kurze Literaturliste am Ende des Beitrags ist möglich.

## **Lesbarkeit**

Nehmen Sie die Leser mit einer gut formulierten Headline für sich ein. Versuchen Sie dabei unbedingt, auf die Begriffe „Archäologie“ und „archäologisch“ zu verzichten, denn Ihr Beitrag erscheint ja in einer archäologischen Zeitschrift! Der Titel sollte möglichst nicht mehr als 40 Zeichen umfassen. Untertitel sind im Layout der Zeitschrift nicht vorgesehen. Haben Sie Verständnis dafür, dass die Redaktion Ihre Headline unter Umständen auf andere Überschriften im Heft abstimmen muss.

Zusätzlich zum vereinbarten Text schreiben Sie zu Ihrem Beitrag bitte einen Vorspann von zwei bis drei Sätzen, der das Thema anreißt und vor allem zum Weiterlesen animieren soll.

## **Abbildungen**

Die Konzeption der Zeitschrift geht davon aus, dass Bilder und Legenden die wichtige Funktion haben, zum Lesen des ganzen Beitrags zu animieren. Die Bildlegenden von je 200 bis 300 Zeichen (oder 5 bis 8 Zeilen à 40 Anschläge) Textumfang sollen verständlich und flüssig lesbar sein. Sie sollen Bezug zum Text herstellen, können aber auch darüber hinausgehende Informationen enthalten. Manche Bilder gewinnen vollen Aussagewert erst durch Angabe von Höhe, Breite, Tiefe und/oder Durchmesser des abgebildeten Objekts. Die Redaktion behält sich vor, ggf. eine Bildauswahl vorzunehmen.

Wenn Sie Bilddaten schicken, benutzen Sie bitte die oben genannten Datenformate (tif, eps oder JPG). Die Auflösung sollte bei Autotypen mindestens 300 DpI und bei Strichzeichnungen mindestens 1200 DpI betragen; dies bei einer Bildbreite von 200 mm (ganz- und halbseitige Bilder) bzw. 100 mm (viertelseitige Bilder). Bedenken Sie, dass Bilddaten aus dem Internet meist bei Weitem nicht die benötigte Auflösung haben.

Im Text hat ein Verweis auf die Abbildungen zu erfolgen.

Geben Sie unbedingt am Ende jeder Bildlegende in Klammern an, wer im Bildnachweis als Rechteinhaber zu nennen ist.

Die Einholung der Bildrechte liegt bei den Autoren.

## **Abkürzungen**

Vermeiden Sie bitte Abkürzungen, ausgenommen die folgenden:

Jh.	bzw.	d.h.
n. Chr.	Jt.	u.a.
ca.	Abb.	v. Chr.
mm	etc.	m

km

cm

Hrsg.

ü. NN

ha

z.B.

### **Verbleib der Beiträge**

Sofern nicht anders gewünscht, verbleiben die eingegangenen Beiträge und Abbildungen in der Redaktion.